

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
Symbolverzeichnis	XIII
1 Geld	1
1.1 Geldmengenaggregate	1
1.1.1 Die Zentralbankgeldmenge B	2
1.1.2 Die Kaufkraft relevante Liquidität M	4
1.2 Der Zusammenhang zwischen M_1 und B	5
1.3 Übungen	7
1.4 Struktur des Finanzmarktes	8
2 Kreditmarkttheorie von Brunner und Meitzer	11
2.1 Kritik am Geldschöpfungsmultiplikator	11
2.2 Bestimmungsfaktoren des Kreditangebots K^s	12
2.3 Bestimmungsfaktoren der Kreditnachfrage K^d	15
2.4 Geldangebot und Veränderungen auf dem Kreditmarkt	16
2.5 Übungen	18
2.6 Bestimmungsfaktoren der Geldnachfrage	20
2.6.1 Das Transaktions- und Vorsichtskassenhaltungsmotiv	21
2.6.2 Das Spekulationskassenhaltungsmotiv	22
2.6.2.1 Zusammenhang zwischen der Nachfrage nach festverzinslichen Wertpapieren, Börsenwert und Effektivverzinsung	23
2.6.2.2 Der Bereich der Liquiditätsfalle	25
2.6.2.3 Der Bereich der Investitionsfalle	26
3 Herleitung des IS-LM Modells	29
3.1 Herleitung der IS-Funktion	29
3.1.1 Grafische Herleitung der IS-Funktion	29
3.1.2 Analytische Herleitung der IS-Funktion	30
3.2 Herleitung der LM-Funktion	35
3.2.1 Grafische Herleitung der LM-Funktion	35
3.2.2 Analytische Herleitung der LM-Funktion	35

4	Konjunkturelle Effekte einer expansiven Geld- und Fiskalpolitik in einer geschlossenen Volkswirtschaft	39
4.1	Expansive Fiskalpolitik im IS-LM Modell außerhalb der Investitions- und Liquiditätsfalle.....	39
4.2	Expansive Fiskalpolitik im IS-LM Modell innerhalb der Investitionsfalle .40	
4.2.1	Analytische Herleitung des Staatsausgabenmultiplikators ($dG > 0$).....	41
4.2.2	Analytische Herleitung des Transferausgabenmultiplikators ($dTr > 0$) ...43	
4.2.3	Analytische Herleitung des Steuersatzmultiplikators ($dt < 0$)45	
4.3	Expansive Fiskalpolitik im IS-LM Modell innerhalb der Liquiditätsfalle...48	
4.4	Expansive Geldpolitik im IS-LM Modell (Normalfall)	48
4.5	Expansive Geldpolitik im IS-LM Modell innerhalb der Liquiditätsfalle51	
4.6	Expansive Geldpolitik im IS-LM Modell innerhalb der Investitionsfalle ..52	
5	Konjunkturelle Effekte einer expansiven Geld- und Fiskalpolitik in einer offenen Volkswirtschaft.....	53
5.1	Herleitung der BP-Funktion.....	53
5.1.1	Aufbau der Zahlungsbilanz	53
5.1.1.1	Leistungsbilanz	54
5.1.1.2	Bilanz der Vermögensübertragungen.....	54
5.1.1.3	Kapitalverkehrsbilanz	55
5.1.1.4	Saldo der statistisch nicht weiter aufgliederbaren Transaktionen (= Restposten)	56
5.1.2	Analytische Herleitung der BP-Funktion	56
5.1.3	Grafische Herleitung der BP-Funktion.....	58
5.1.4	BP-Funktion in einer kleinen offenen Volkswirtschaft	59
5.2	Geldpolitische Handlungsoptionen einer kl. offenen Volkswirtschaft60	
5.2.1	Festes Wechselkurssystem.....	60
5.2.2	Flexibles Wechselkurssystem	62
5.3	Fiskalpolitische Handlungsoptionen einer kl. offenen Volkswirtschaft...63	
5.3.1	Festes Wechselkurssystem.....	63
5.3.2	Flexibles Wechselkurssystem	64
5.4	Veränderung der Kapitalmarktbedingungen.....	65
5.5	Fallstudien zum Mundell-Fleming Modell	66
6	Inflationsarten	73
6.1	Nicht monetäre Inflationsursachen.....	74
6.1.1	Nachfragesogursachen	74
6.1.1.1	Die einzelnen Komponenten	74
6.1.1.2	Nachfragesog und Inflation im Konjunkturverlauf	75
6.1.2	Angebotsdruckinflation	77
6.1.3	Übungen.....	78

7	Wirkungen von Inflation.....	81
7.1	Allokationseffekte	81
7.2	Redistributionseffekte.....	82
7.3	Beeinträchtigung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit	83
8	Deflation und gefühlte Inflation	85
8.1	Ursachen von Deflation	85
8.2	Das Konzept der gefühlten Inflation.....	88
8.2.1	Methode des Statistischen Bundesamtes zur Berechnung der Inflation	88
8.2.2	Berechnungsmethode der gefühlten Inflation nach Brachinger	90
8.2.3	Fallstudie	92
9	Alternative Notenbankstrategien	93
9.1	Die Europäische Zentralbank.....	93
9.1.1	Organisatorischer Aufbau	93
9.1.2	Instrumentarium	96
9.1.2.1	Der Instrumentenkatalog der EZB	96
9.1.2.1.1	Offenmarktgeschäfte	96
9.1.2.1.2	Einlagen- und Spitzenrefinanzierungsfazilitäten (Kreditfazilitäten)	101
9.1.2.1.3	Mindestreservépolitik	101
9.1.2.1.4	Übungsaufgabe zum Instrumentarium der EZB	102
9.1.3	Die Geldmengenstrategie der Europäischen Zentralbank.....	105
9.1.4	Die potenzialorientierte Geldmengensteuerung der EZB	106
9.1.5	Kritik an der Geldmengensteuerung der EZB	110
9.2	Kompatibilität der operativen Zielebene mit dem Zwischenziel einer Notenbank	112
9.2.1	Vereinbarkeit der Zinsbasissteuerung mit dem Geldmengenziel bei einem positiven Kreditangebotsschock.....	114
9.2.2	Vereinbarkeit der Geldbasissteuerung mit dem Geldmengenziel bei einem positiven Kreditangebotsschock.....	117
9.2.3	Vereinbarkeit der Zinsbasissteuerung mit dem Geldmengenziel bei einem negativen Kreditnachfrageschock	118
9.2.4	Vereinbarkeit der Geldbasissteuerung mit dem Geldmengenziel bei einem negativen Kreditnachfrageschock	119
9.2.5	Vereinbarkeit der Zinsbasissteuerung mit dem Geldmengenziel bei einem positiven Kreditnachfrageschock.....	120
9.2.6	Vereinbarkeit der Geldbasissteuerung mit dem Geldmengenziel bei einem positiven Kreditnachfrageschock.....	121

9.3	Kompatibilität des Zwischenziels mit dem Hauptziel einer Notenbank	123
9.3.1	Vereinbarkeit des Geldmengenziels mit dem Inflationsziel bei einem unvorhersehbaren Konjunktureinbruch (= negativer Nachfrage-schock auf dem Gütermarkt).....	123
9.3.1.1	Die Geldmengensteuerung auf Zwischenzielebene	123
9.3.1.2	Die Kapitalmarktzinssteuerung auf Zwischenzielebene	125
9.3.2	Vereinbarkeit des Geldmengenziels mit dem Inflationsziel bei einem unvorhersehbaren Rückgang der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes .	127
9.3.2.1	Die Geldmengensteuerung auf Zwischenzielebene	127
9.3.2.2	Die Kapitalmarktzinssteuerung auf Zwischenzielebene	129
9.3.2.3	Fallstudie	130
9.4	Taylorregel	133
9.4.1	Allgemeine Darstellung	133
9.4.2	Kritik an der Taylor-Regel	134
9.4.3	Fallstudie zum Taylor-Zins	136
9.5	Orientierung am nominellen BIP	137
9.5.1	Allgemeine Darstellung	137
9.5.2	Kritik an der nominellen BIP-Strategie	141
9.5.3	Übungen.....	141
9.6	Inflation-Targeting.....	145
9.7	Notenbankstrategie der Fed	146
Stichwort- und Personenverzeichnis		151